

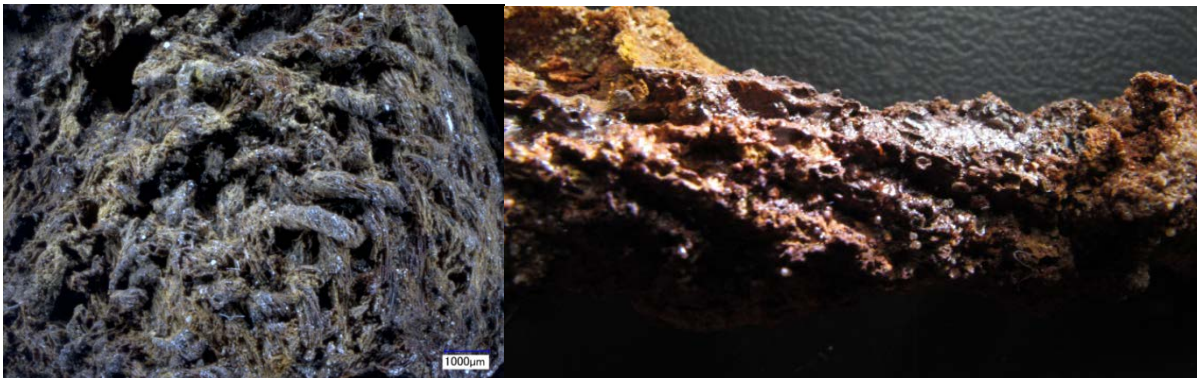


Kleidung und Handwerk - Frühmittelalterliche Gewebereste aus Elstorf

Das Gräberfeld wurde von 2006 bis 2016 durch das Helms-Museum (Dr. J. Brandt) in Hamburg-Harburg archäologisch untersucht. Dabei wurden über 400 Bestattungen freigelegt: neben Brandgräbern auch zahlreiche Körperbestattungen. Die zugehörige, am Rande eine Kiesgrube gelegene Siedlung befindet sich in der Auswertungsphase im Rahmen einer Dissertation an der Uni Göttingen.

Viele Körperbestattungen enthielten Metallbeigaben. Diese speziellen Bereiche der Gräber wurden im Block geborgen und einige davon sind inzwischen restauratorisch bearbeitet worden. Im Rahmen einer Pilotstudie an der Universität Hamburg (Julian Subbert M.A.) wurden die Gewebereste untersucht, um die Textilerhaltung und die Befundqualität beurteilen zu können.

Abgesehen von einzelnen Gräber aus dem südlichen Niedersachsen (Liebenau, S. Möller-Wiering, 2008) und einem Grab aus Sievern (Ldkr. Cuxhaven) stehen nur im weiteren nordeuropäischen Umfeld Textiluntersuchungen zur Verfügung (friesische Gräber aus Dunum, Ldkr. Wittmund [lfd. DFG-Projekt]; Kleidungsreste der Wikingersiedlung Haithabu [Hägg 2015]). Untersuchungen zur Kleidung aus dem spätsächsischen Kulturmilieu im Hamburger Umfeld stehen also noch aus.



Die organischen Reste aus den Gräbern von Elstorf sind naturgemäß recht klein, da sie nur im direkten Umfeld der Metallgegenstände erhalten geblieben sind. Unter den wenigen in dieser Pilotstudie (4 Gräber) untersuchten Geweberesten zeigt sich eine erstaunliche Vielfalt: 2:1-Körper, plissierte Gewebe, Diamantkörper; auch besondere Musterungen sind vertreten. Im nahe gelegenen Buchholz-Vaensen konnte ebenfalls ein plissiertes Gewebe erkannt werden (Brandt et. Al. 2011).

Auf dieser kleinen Basis lassen sich noch keine Aussagen über Kleidung und Handwerk machen. Auch überregionale Trends sind noch nicht zu beurteilen, sollen aber unter anderem Ziel von weiterführenden Untersuchungen der Gräber des Fundplatzes sein.

Literatur

Jochen Brandt, Walter Dörfler, Andreas Hüser, Klaus Richter u. Julian Subbert, Die spätsächsischen Gräber von Buichholz-Vaensen und neu-Wulmsdorf-Elstorf – Neue Untersuchungen zum Frühmittelalter im Landkreis Harburg. Hammaburg NF 16, 2011, 159-192.

Inga Hägg, Textilien und Tracht in Haithabu und Schleswig (Kiel/Hamburg) 2015.

Hans-Jürgen Hundt, Textilreste aus dem frühgeschichtlichen Kriegergrab von Sievern, Kr. Wesermünde. Studien zur Sachsenforschung 2, 1980, 151-160.

Susan Möller-Wiering, Symbolträger Tracht - textilarchäologische Untersuchungen zum sächsischen Gräberfeld von Liebenau, Kreis Nienburg (Weser). Studien zur Sachsenforschung 5.8 (Oldenburg) 2008.

<http://nihk.de/forschung/aktuelle-projekte/dunum.html>

Julian Subbert M.A. Universität Hamburg, Vor- und frühgeschichtliche Archäologie

Dr. Jochen Brandt Helms-Museum, Bodendenkmalpflege des Landkreise Harburg